

# Tanzverbot an Ostern: Ist das noch zeitgemäß?

Veröffentlicht am **28. März 2013**



— Tanzverbot für den Osterhasen

**Am Karfreitag im Club abzappeln? Fehlanzeige! Am Karsamstag die Puppen tanzen lassen? Geht nicht! Denn in Baden-Württemberg gilt an diesen Tagen das Tanzverbot. Die Clubbetreiber der Region fordern jetzt eine Lockerung des Gesetzes. Was meint Ihr: Ist das Tanzverbot noch zeitgemäß?**

In Baden-Württemberg gibt es **18 christliche Feiertage**, an denen per Gesetz Tanzen verboten beziehungsweise nur eingeschränkt erlaubt ist. An manchen Feiertagen gilt das Verbot den ganzen Tag, an anderen nur stundenweise.

Auch am **Karfreitag und Karsamstag** ist Tanzen im Ländle nicht gestattet. Disko-Besitzern, die sich nicht

daran halten, droht ein Bußgeld. Der Verband der Clubbetreiber **EventKultur Rhein-Neckar** hat sich jetzt für eine Lockerung der Gesetze ausgesprochen.

“Wir möchten unsere Wertschätzung für christliche Werte, für Nächstenliebe, Solidarität, die Unantastbarkeit der Menschenwürde verdeutlichen. Das Gesetz der Feiertage

jedoch benötigt eine Anpassung an die heutige Lebensrealität der Menschen unserer Gesellschaft", heißt es auf der [Webseite des Verbands](#).

Gottesdienste oder christliche Feierlichkeiten würden in der Praxis nicht durch Tanzveranstaltungen gestört. Ebenso wie **Offenheit und Toleranz** christlichen Feiertagen entgegengebracht werde, sollte heute ein anderer Umgang mit diesen Festen ebenso toleriert werden, heißt es weiter. Der Verband schlägt deshalb vor, "gewisse Tage wie Karfreitag, Volkstrauertag und Totensonntag als 'stille Feiertage' zu klassifizieren, an denen dann tagsüber ab 8h bis in der Nacht 24h keine Tanzveranstaltungen stattfinden dürfen".

"An anderen Tagen ist das Tanzverbot unserer Auffassung nach **nicht mehr zeitgemäß** und sollte daher aufgehoben werden", so das Plädoyer der Clubbesitzer. Zudem bedeute das Tanzverbot ihrer Ansicht nach einen "Wettbewerbsnachteil für gewisse Standorte".

Das **Feiertagsgesetz** gibt es in Baden-Württemberg seit 1954, verändert wurde es zuletzt 1995. Das Verbot beruht auf dem [Grundgesetz \(Artikel 139\)](#). Demnach gelten der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage als "**Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung**".

### Was meint Ihr? Ist das Tanzverbot noch zeitgemäß?

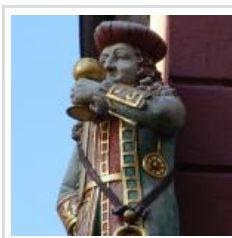
Die Pressemitteilung von EventKultur Rhein-Neckar im Wortlaut findet Ihr hier: [www.eventkultur-mrn.de](http://www.eventkultur-mrn.de)

Feiertagsgesetz für Baden-Württemberg gibt's als PDF-Datei hier: [www.gaa.baden-wuerttemberg.de](http://www.gaa.baden-wuerttemberg.de)

Gefällt mir  10

Twittern  1

0



**Perkeo von Heidelberg: Kleiner Hofnarr mit 14 Promille**



**Brunnen am Bismarckplatz "oben ohne": Wo sind die Spaghetti?**



**Besuch beim Ur-Ur-Ur-Opa: "Heit haw ich de Adam g'funne"**



**Woolworth: Was kommt nach dem Billig-Kaufhaus am Bismarckplatz?**

Dieser Eintrag wurde veröffentlicht in [Stadtgeflüster](#) und verschlagwortet mit [Baden-Württemberg](#), [Club](#), [Disko](#), [EventKultur Rhein-Neckar](#), [Feiern](#), [Feiertagsgesetz](#), [Heidelberg](#), [Karfreitag](#), [Karsamstag](#), [Ostern](#), [Tanzverbot](#) von [hd-zoom.de](#).

**Permanenter Link zum Eintrag** [<http://www.hd-zoom.de/tanzverbot-an-ostern-ist-das-noch-zeitgemas/>] .

Social Widgets powered by AB-WebLog.com.

